



**TECHNOSEUM**

Landesmuseum  
für Technik und Arbeit  
in Mannheim

## **Digitalstrategie TECHNOSEUM**

*2. aktualisierte Version, Februar 2022*

### **Vision**

„Das TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit ist ein innovativer Lern- und Erlebnisort, der den digitalen Raum zur Erweiterung seiner Wirkung kompetent nutzt, aktiv gestaltet und kontinuierlich fortentwickelt.“

### **1. Prolog**

Das TECHNOSEUM hat als Museum einen klaren Auftrag, der mit den fünf zentralen Aufgaben beschrieben werden kann: Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln. Dies betrifft einerseits technische und sozialgeschichtliche Originalzeugnisse aus Geschichte und Gegenwart, andererseits auch die Funktionsweise der Technik selbst und ihre Wirkung auf Mensch und Gesellschaft. Um dieses anschaulich zu vermitteln, spielen Mitmachen und Interaktivität eine wichtige Rolle. Bei all dem erstrecken sich diese Aufgaben nicht nur auf die Vergangenheit, sondern auch auf gegenwärtige und zukünftige Fragestellungen. Digitalität hilft, diese Aufgaben zu erfüllen.

Dafür haben wir eine digitale Strategie. Analog zur Gesellschaft ändern sich auch die Museumslandschaft, die Prozesse, die Möglichkeiten und die Bedürfnisse und Erwartungen der Besucherinnen und Besucher. Das alles ist digital geprägt. Damit ändert sich die Form der Arbeit und Zusammenarbeit, die dieser Entwicklung Rechnung trägt.

Durch eine digitale Strategie wird ein notwendiges gemeinsames Selbstverständnis und eine grundsätzliche Zielrichtung etabliert. Sie bietet das Gerüst, vor dessen Hintergrund geplante Maßnahmen bewertet und eingeordnet werden. Sie dient der zielgerichteten Arbeit und hilft, die Inhalte auch allen anderen zu vermitteln.

Wir entwickeln ein digitales Angebot für alle Zielgruppen des TECHNOSEUM. Das sind insbesondere: Familien mit Kindern, Schulen, Forschende sowie Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter. Angebote werden jeweils zielgruppenspezifisch konzipiert.

## **2. Selbstverständnis und Selbstverpflichtung**

### **TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit**

Das TECHNOSEUM ist ein von seinen Besucherinnen und Besuchern wertgeschätzter außerschulischer Lern- und Erlebnisort. Seit 1990 ist das Haus ein engagierter und agiler Vermittler – ein Forum für die Themenbereiche Technik und Arbeit. Wir sind seit vielen Jahren im digitalen Raum aktiv und entwickeln uns kontinuierlich weiter.

Unsere Digitale Strategie dokumentiert unser Selbstverständnis und formuliert unsere Ziele im digitalen Wandel.

Uns leitet das zentrale Ziel, das TECHNOSEUM

- (1) auch digital zu einem bedeutenden Identifikationsort insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger der Region weiter zu entwickeln und unsere nationale und internationale Anerkennung auch digital weiter zu steigern
- (2) und zu einem ein bundesweiten Wegweiser und Diskussionsort für Digitalität zu entwickeln.

Um diese Ziele zu erreichen, widmen wir uns insbesondere den folgenden Themenfeldern.

### **eCulture**

Das Grundprinzip unseres Hauses ist es, historische Prozesse dinglich verständlich zu machen, Technik zu erklären sowie erlebbar zu machen und technikgeschichtlich, sozialgeschichtlich sowie wirtschaftsgeschichtlich einzuordnen. Im Zeitalter der Digitalisierung überträgt das TECHNOSEUM dieses Prinzip auch in den digitalen Raum. Digitale Präsenz und Vernetzung sind uns wichtig. Wir verstehen uns als Museum mit einer idealen Kombination der Angebote aus physisch und digital.

Das TECHNOSEUM ist der Ort, an dem die Technik hinter den digitalen Anwendungen sowie die Auswirkungen dieser Technik auf den Menschen erläutert werden. Als aktives und interaktives Museum verstehen wir unter eCulture ein Angebot an zielgerichteten digitalen Formaten, Instrumenten und Konzepten - im reflektierten Blick auf diverse Zielgruppen.

Wir kommen durch ein schrittweises, sich der Lösung annäherndes und permanent evaluiertes Arbeiten zu passgenauen digitalen Angeboten für unsere Besucherinnen und Besucher. Wir verstehen uns als lernendes und agiles Haus, das Experimente und Evaluation als wichtige Elemente der Weiterentwicklung betrachtet. Dialogische Kommunikations- und Austauschformate im Haus führen zu Transparenz, Akzeptanz und effizientem Einsatz von Wissen. Unsere digitalen Angebote werden bestmöglich nach den Anforderungen der Inklusion realisiert. Das TECHNOSEUM betrachtet die formulierte digitale Strategie als ein sich auf Basis unserer Erfahrungen stetig fortentwickelndes Dokument.

### **Digitale Transformation und Digital Literacy**

Es ist uns wichtig, die digitale Kompetenz (Digital Literacy) der Beschäftigten kontinuierlich zu fördern. Dies ist die Grundlage für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Hauses im 21. Jahrhundert.

Die Beschäftigten begegnen digitalen Entwicklungen offen und interessiert. Sie experimentieren mit neuen digitalen Formaten, Methoden, Möglichkeiten und Instrumenten. Das Museum sieht es als Aufgabe, die dafür notwendige technische Infrastruktur bereitzustellen und zu entwickeln. Es unterstützt die Belegschaft, digitales Know-how zu erwerben und sich in diesem Themenfeld weiter zu qualifizieren.

Die digitale Transformation des Hauses umfasst alle Bereiche – sowohl die Tätigkeitsfelder eines Museums wie Ausstellungen, Museumspädagogik, Kommunikation, Sammlung als auch die internen Prozesse in der Verwaltung. Als Institution verstehen wir den digitalen Wandel ganzheitlich und als Querschnittsaufgabe.

### **Online-Sammlung und digitale Ausstellungen**

Das TECHNOSEUM stellt die Informationen seiner Sammlungs-Datenbank mit Objekten und einer Vielzahl von Dokumenten und Fotografien zu großen Teilen online zur Verfügung. Die Sammlung von rund 200.000 Objekten ist mit 10.000 Objekten öffentlich einsehbar.

Die digitale Zugänglichkeit und Präsentation des Sammlungsbestands wird ständig erweitert und orientiert sich an den Nutzungsbedürfnissen der Öffentlichkeit.

Das TECHNOSEUM ermöglicht digitale Besuche und kuratiert virtuelle Ausstellungen. Diese und die vergangenen Ausstellungen werden der Öffentlichkeit nicht nur über die eigenen Instrumente und Plattformen, sondern auch über Schnittstellen in andere Architekturen wie „Europeana“, „Deutsche Digitale Bibliothek“, „Google Arts & Culture“ und „Museum Digital“ verfügbar gemacht.

Als digitaler Lern- und Erlebnisort haben Vernetzung und weitere kooperative Projekte mit externen Plattformen eine zentrale Bedeutung für uns.

### **Digitale Vermittlung**

Das TECHNOSEUM versteht Vermittlung als Kombination digitaler und analoger Angebote. Maßnahmen und Angebote orientieren sich dabei an der aktuellen Lebenswelt der Besucherinnen und Besucher.

Berücksichtigt werden bei der Entwicklung neuer digitaler Angebote immer auch Aspekte der Barrierefreiheit.

Während Website und soziale Medien Vermittlung im digitalen Raum erlauben, ermöglichen wir auch in der Ausstellung besondere digitale Erlebnisse. Sie sollen dabei möglichst für Gruppen nutzbar sein. Zentrales Instrument des TECHNOSEUM ist die personale Vermittlung, deshalb wird die Vermittlung im digitalen Raum durch Workshops und Führungen ebenfalls darauf ausgerichtet.

Wir verstehen unsere Besucherinnen und Besucher als Partner, die mit ihren Impulsen wertgeschätzt werden. Deshalb öffnet sich das TECHNOSEUM auch im Netz den Möglichkeiten der Partizipation und Kollaboration.

Für Lehrende und Lernende werden spezielle Instrumente und Angebote geschaffen. Das TECHNOSEUM arbeitet dabei verstärkt mit zielgerichteten digitalen Angeboten und Anwendungen und entwickelt Konzepte und Fähigkeiten im Umfang mit diesen Vermittlungsmethoden kontinuierlich weiter.

Dabei gehen wir in den offenen Austausch mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler und verfolgen einen partizipativen Ansatz.

### 3. Ziele und Maßnahmen (2020-2022)

#### Besucher

Ziel: Online zielgruppengerecht agieren

- Online-Nutzer und Nutzerinnen mit digitalen Umfragen bestimmen
- Personas entwickeln und Online-Zielgruppe(n) definieren
- Visitor Journey für einzelne Personas erstellen
- ➔ Projekt „Die digitalen Besucher“ mit der Agentur „Die ProduktMacher“ (2020), Ergebnisse: <..\Evaluation\Evaluation digitaler Angebote\Digitale Besucher\Digitale Wege II Unterprojekt Digitale Besucher\Ergebnisse\2020-10-15-TECHNOSEUM-Digitale-Besucher.pdf>

Ziel: niederschwelliger Zugang für Besucherinnen und Besucher

- Shop-System für Buchungen
- ➔ Stand: Ein Ticketing-Modul für Beckerbillet TOP 2 soll beauftragt werden, Prüfungen durch DSB und ISB sind abgeschlossen

#### Angebote

Ziel: Passgenaue digitale Angebote umsetzen

- Interaktive Erklärfilme in die Ausstellung und online implementieren
- ➔ Sieben interaktive Erklärfilme werden auf Medienstelen in der Ausstellung und auf der Webseite gezeigt (seit 2020): <https://www.technoseum.de/erklaerfilme/>
- Museumspädagogische Web-Seminare entwickeln
- ➔ Online-Workshops, -Kindergeburtstage, -Vorführungen und -Führungen werden angeboten (seit 2020): <https://www.technoseum.de/angebote-und-materialien/>
- ➔ DIY-Anleitungen, Video-Führungen und eine Videoreihe zu Lieblingsobjekten sind online verfügbar (seit 2020): <https://www.technoseum.de/digitale-angebote/>
- Projektbezogene Evaluation verstetigen
- ➔ Aufstockung durch Referentin für Evaluation (seit 2021)

Ziel: Individuelles Entdecken im Ausstellungshaus ermöglichen

- App für Ausstellungshaus entwickeln und umsetzen
- ➔ Die App TECHNOSEUM ist seit Dezember 2021 im App Store und bei Google Play verfügbar: <https://www.technoseum.de/app/>
- Augmented Reality-Angebote ausbauen

Ziel: vernetzte Angebote aus physisch und digital etablieren

- ➔ Ausstellungseröffnungen als Präsenz und Livestreaming-Veranstaltung (Hybrid) konzipieren
- ➔ <https://www.technoseum.de/livestream/>
- ➔ Online-Preisverleihung Medienkompetenzpreis mit Preisübergabe vor Ort
- Ausgewählte Aktionstage als Präsenz- und Digitalangebot konzipieren
- ➔ Aktionstag zu EU Codeweek

Ziel: Sammlung niederschwellig und attraktiv online zugänglich machen

- Kuratierte Auswahl in Faust-Datenbank auf Website integrieren
- ➔ Überarbeiteter Faust i-Server (seit 2021): <https://technoseum.faust-iserver.de/>
- Präsentation der Sammlung online für die intuitive Nutzung durch das Publikum erweitern

## **Personal**

Ziel: Effiziente Arbeitswelten gestalten

- Neues (soziales) Intranet
- Kollaborationssoftware etablieren und nutzen
- Digitale Kommunikationstools etablieren und nutzen
- ➔ Allen Mitarbeitenden steht das Videokonferenz-Tool WebEx zur Verfügung (seit 2020)

Ziel: Digital Literacy erlangen

- Internes Schulungskonzept erarbeiten
- ➔ Wissenstransfer intern (Filmen von Online-Führungen, Outlook-Nutzung, Webex-Nutzung etc.)
- Externes Schulungs- und Konferenzangebot bündeln

## **Umfeld**

Ziel: Reichweite erhöhen und Vernetzung verstärken

- Verknüpfungen zu Plattformen und Datenbanken ausbauen (Europeana, Deutsche digitale Bibliothek, Google maps, Google arts & culture, Wikimedia, Wikipedia)
- Rechtekonzept überarbeiten und verschriftlichen (CC0)
- LinkedIn und Xing als TECHNOSEUM nutzen